

Gründung und Betrieb des OM7 - Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft

Sachverhalt:

In Nürnberg soll eine Anlaufstelle für Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen der Kreativwirtschaft entstehen mit der Bezeichnung:

OM7 - Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft

Im Folgenden werden u.a. die Aufgaben und die Ausrichtung des OM7 dargestellt.

Kreativwirtschaft im Wandel

Als visionäre und transformative Kraft ist die Kreativwirtschaft immer nah am Puls von Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist Treiber von Innovationsprozessen, indem sie neue Ideen und Geschäftsmodelle auch für andere Wirtschaftsbranchen generiert. Kreativität ist also ein entscheidender Faktor für die Innovationsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts. Und wo es kreative Köpfe gibt, werden weitere kreative Köpfe angezogen. Deshalb soll das Gründerökosystem und damit die Gründungsbereitschaft für Kreativwirtschaft in Nürnberg weiterentwickelt und gestärkt werden.

Ausrichtung

Das OM7 wird ein Ort, an dem

- Gründerinnen und Gründer aus der Kreativwirtschaft unterstützt werden,
- neue Ideen entwickelt werden,
- die digitale Transformation der Kreativwirtschaft und weiterer Wirtschaftsbranchen vorangetrieben wird,
- ein interdisziplinärer Austausch und Know-how-Transfer stattfindet und
- die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gefördert wird.

Es werden Bedingungen geschaffen, die es Gründerinnen und Gründern sowie jungen Unternehmen aus der Kreativwirtschaft erlauben, eigene Ideen im Austausch mit Partnern zu entwickeln und umzusetzen. Dazu gehört erstens ein physischer Kontaktpunkt, der einen Austausch und regelmäßige Treffen ermöglicht, so dass es eine Anlaufstelle für Projektideen gibt und sich Kooperationspartner finden können. Digitale Infrastrukturen, die die gemeinsame Projektarbeit unterstützen, ergänzen den analogen Ort. Zweitens sind regelmäßige Termine, Workshops und Veranstaltungen nötig, die immer wieder Anlässe schaffen, diesen Ort aufzusuchen und die vielfältigen Angebote kennenzulernen. So soll ermöglicht werden, dass auch bislang unbeteiligte Akteurinnen und Akteure unkompliziert von einem starken Netzwerk profitieren können. Die Veranstaltungen sollen dabei unterstützen, Inhalte zu vermitteln, Vernetzung zu ermöglichen (innerhalb und außerhalb der Kreativwirtschaft) und die Nürnberger Kreativwirtschaft mit seinen Akteurinnen und Akteuren sichtbar zu machen.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Gründerinnen und Gründern sowie junge Unternehmen aus der Kreativwirtschaft. Besonderes Augenmerk wird gelegt auf die Teilmärkte der Kreativwirtschaft, die eine wichtige Querschnittsfunktion für den kreativen Bereich haben.

Dazu gehören:

- Software und Games,
- Werbung und Kommunikation,
- Designwirtschaft:
Veränderung des Berufsbilds, z.B. vom Modellbauer zum CAD-Konstrukteur,
- Film und Animation:
vom Analogen ins Digitale, neue Geschäftsmodelle, z.B. Streamingdienste, Onlinekanäle,
- Musikwirtschaft:
z.B. Digitalisierung der Eventbranche, neue Formate entwickeln,
- Presse und Rundfunkmarkt:
Digitaler Wandel, z.B. neue Onlineformate, Podcast,
- Buchmarkt:
z.B. Books on Demand, eBooks, neue Geschäftsmodelle,
- Kunst und Kreativität:
Medienkünstler, Businesskreativität, Kreativitätsmethoden als Innovationstreiber.

Nicht zur Zielgruppe zählen Unternehmen oder Einrichtungen, die sich weitgehend nicht über den Markt finanzieren, sondern durch öffentliche Finanzierung getragen und gefördert werden.

Formate und Programmlinien

Das OM7 wird Programme zur Förderung von Gründerinnen und Gründern aus der Kreativwirtschaft anbieten. Nachfolgend werden die drei Basis-Pakete/Programmlinien für Gründerinnen und Gründer kurz dargestellt:

- **KREATIV Garage | THE CREATIVE START-UP PROGRAM**
Das OM7 soll Gründerinnen und Gründern aus der Kreativbranche beim Aufbau ihres Unternehmens unterstützen. In einem festgelegten Programm begleitet das OM7 von der Businessplanerstellung über den Netzwerkaufbau bis zur Markterschließung. Die Gründerinnen und Gründer werden in Workshops und Coachings begleitet. Ergänzend zu diesem Programm wird jungen Unternehmen die Möglichkeit gegeben, einen Arbeitsplatz im OM7 zu nutzen. Der Zugang zur KREATIV Garage erfolgt über ein Bewerbungsverfahren.
- **KREATIV Punkt | THE INFORMATION POINT**
Mit dem KREATIV Punkt wird gründenden Kreativschaffenden sowie jungen Unternehmen regelmäßig und zielgerichtet Informationen und Know-how zu aktuellen Themen angeboten. Dies erfolgt über verschiedene Veranstaltungsformate wie z.B. Themenworkshops, Seminare oder Austauscherevents, die sowohl online als auch vor Ort stattfinden sollen.
- **KREATIV Labor | THE CROSS INNOVATION LAB**
Das innovative Herzstück des OM7 soll das KREATIV Labor werden. Hier sollen gründende Kreativschaffende sowie junge Unternehmen aus der Kreativbranche gemeinsam mit Unternehmen anderer Branchen an innovativen Ideen arbeiten. Durch den Einsatz von Kreativmethoden sollen Lösungen, Ideen und neue Visionen entwickelt werden.

Darüber hinaus können weitere Projekte vom OM7 generiert werden, die die Basis-Programmlinien ergänzen. Das XR HUB Nürnberg, das vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales gefördert wird, soll zukünftig seine Aktivitäten rund um Virtual Reality im OM7 durchführen.

Trägerschaftsmodell

Betreiberin des OM7 ist die Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft NIK e.V., die für Digitales zuständige Cluster- und Kompetenzinitiative in der Metropolregion Nürnberg. Die NIK e.V. stellt den Zuschussantrag, verwaltet die Mittel, bindet die Kooperationspartner mit ein und übernimmt die Gesamtkoordination der OM7-Aktivitäten sowie den gesamten Geschäftsmodellaufbau. Zu den Aufgaben gehören darüber hinaus die Entwicklung der Veranstaltungsflächen und Workshopräumlichkeiten in der Obermaierstraße 7.

Die NIK e.V. wird das OM7 als eigenständiges Projekt betreiben, aber auch mit ihrer Geschäftsstelle und Projekten in das Gebäude in der Obermaierstraße einziehen. Ein weiteres Projekt der NIK e.V. ist das XR Hub Nürnberg, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg erwartet sich davon starke Synergieeffekte. So profitieren die genannten Initiativen vor allem vom Austausch von Erfahrungen und Know-how, gemeinsamen Verwaltungsstrukturen, der Zusammenarbeit bei gemeinsamen Projekten, der unkomplizierten Kooperation bei größeren Projekten und der räumlichen Nähe zueinander.

Zuschussbedarf und Einnahmen

Die Finanzierung des OM7 und die Anmietung der Räume werden im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

In der Umsetzung des OM7 wird im Sinne der nachhaltigen Entwicklung Diversity gefördert. Zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) zählt u.a. die Gleichstellung der Geschlechter. Aktuell werden in Zusammenarbeit mit an Gründungen interessierten Unternehmerinnen und weiteren Stakeholderinnen Ansätze zur Förderung von Gründungen durch Frauen erarbeitet. Diese werden auch im Rahmen des OM7 berücksichtigt.